

Fördermodell Elektromobilität für die Stadt Zürich



Um die CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich zu senken und die Energieeffizienz zu erhöhen, fördert die Stadt Zürich die Elektromobilität mit finanziellen Beiträgen. Zur Ausgestaltung der Förderung hat ewz (zuständige Amtsstelle) EBP beauftragt, mit Vertretern der Stadt Zürich geeignete Förderbereiche zu evaluieren, sowie Förderkriterien und -beiträge zu bestimmen.

Mittels folgendem Vorgehen hat EBP mit Vertretern der Stadt Zürich die Grundlagen für die Förderung erarbeitet. In einem ersten Schritt hat der Kunde mit EBP die Ziele der Förderung bestimmt. Anschliessend wurden mögliche Förderbereiche bezüglich ihrer Eignung beurteilt. Auf der Basis der Beurteilung hat die Stadt Zürich eine Auswahl bevorzugter Förderbereich vorgenommen. Für die erste Phase der Förderung hat die Stadt Zürich Elektrobusse für den öffentlichen Nahverkehr und deren Ladestellen sowie smarte Ladestellen für das Laden von Autos zuhause und am Arbeitsplatz sowie öffentliche Ladestellen ausgewählt. Im zweiten Schritt bestimmte der Kunde mit Unterstützung von EBP für die einzelnen Förderbereiche die Kriterien bezüglich der förderwürdigen Objekte und der berechtigten Personen sowie die Höhe der Förderbeiträge. Zudem hat EBP das erwartete gesamte Fördervolumen abgeschätzt. Letztlich wurden Resultate in einem Bericht dokumentiert, welcher der Entscheidungsfindung in den verschiedenen Instanzen diene. Am 26. Juni 2019 hat der Stadtrat der Stadt Zürich entschieden, die geplante Förderung der Elektromobilität zu realisieren.

Auftraggeber

ewz

Fakten

Zeitraum	2018 - 2019
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Felix Ribi
felix.ribi@ebp.ch

Dr. Peter de Haan
peter.dehaan@ebp.ch